

den 12.12.67

644670-824/2

An

Éditions Anthropos

Lieber Genosse Jonas !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 1. Dezember, sowie für die Zusendung der fünf Nummern von "L'homme et la société". Es war sehr gut, dass Sie mir diese Nummern geschickt haben, denn bald danach erhielt ich ein Telegramm von Sartre, in welchem er den Plamen-Artikel haben wollte. Zum Glück konnte ich absagen, sonst wäre eine Konfusion entstanden.

Es freut mich sehr, dass Sie die Aesthetik französisch herausgeben wollen. Nach meiner letzten Übereinkunft mit dem Verlag Luchterhand, muss dieser diese Kontrakte unterschreiben, natürlich nur bei meiner Zustimmung. Die haben Sie natürlich, und über Bedingungen brauchen wir nicht früher unterhandeln, ich nehme an, dass diese die allgemein üblichen sein werden. Ich bitte Sie nur um eines: machen Sie aus, dass alle mir zukommenden Vorschüsse und Honorare vom Verlag direkt an mich abgehen. Wenn Luchterhand die Überweisung vermittelt, kommt zu der französischen und ungarischen Steuer auch noch die deutsche. Und das ist höchst überflüssig.

Was die Aesthetik betrifft, so gestatten Sie im voraus zwei Bemerkungen. Die erste bezieht sich auf den Titel: der Ausdruck "Das Aesthe-

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

./.

tische" will besagen, dass nicht von den Meinungen über das Phänomen die Rede ist, wie bei dem Ausdruck "Aesthetik", sondern über das objektive Phänomen selbst. Ich weiss nicht, wie das in französischer Sprache auszudrücken ist, ich möchte Sie aber auf das Problem selbst aufmerksam machen. Zweitens ist die Aesthetik in deutscher Sprache in zwei dicken Bänden erschienen. Mit dem spanischen Verlag Grijalbo hatten wir Übereinkunft getroffen, das Buch in vier Bänden herauszubringen. Ich teile Ihnen diese Einteilung mit, damit Sie diese Möglichkeit auch erwägen können: I. /Kapitel 1-4/ Prinzipielle Vorfragen; II. /5-10/ Probleme der Mimesis; III. /11-13/ Psychologische und philosophische Grundkategorien des Aesthetischen; IV. /14-16/ Grundfragen des Aesthetischen. Natürlich ist diese Einteilung, ebenso wie die in zwei Bänden keine sachliche Gliederung, sondern eine drucktechnische. Das könnte bei der französischen Ausgabe auch bemerkt werden.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT. Georg Lukács
Lukács Arch.